

„Werkstatt Natur“ heute



In der wald- und jagdpädagogischen Erlebnisstätte des Burgenländischen Landesjagdverbandes ist wieder uneingeschränkter Vollbetrieb. Nach zweimonatiger „Zwangspause“, bedingt durch die Schäden des Hochwassers Ende Juni d.J., konnte die „Werkstatt Natur“ pünktlich zu Schulbeginn wieder ihre Tore öffnen.

Durch den Einsatz vieler helfender Hände und den Druck einer beinahe vollen Anmelde-Liste für das Schuljahr 2008/09 gingen die Arbeiten für die Wiederinstandsetzung rasch und dem Zeitplan entsprechend voran. Der finanzielle Schaden hielt sich zufolge der vorhandenen Versicherung und des Katastrophenfonds der Burgenländischen Landesregierung in Grenzen.

Der mittlerweile international anerkannte Erfolgskurs der „Werkstatt Natur“ ist gesichert. Mit über 10.000 Kindergartenkindern und Schülern im Schuljahr 2007/08 und mit bis dato über 6.000 angemeldeten Kindern für das laufende Schuljahr dürften auch die letzten kritischen Stimmen innerhalb der Jägerschaft verstummen. Es

liegt auf der Hand, dass professionelle jagdliche Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich ist. Dies umso mehr, ist es doch im Interesse eines jeden einzelnen Jägers, einen ruhigen und erholsamen Jagdbetrieb führen zu können. Das Verständnis für die Notwendigkeit der Jagd vermitteln die Jagd- und WaldpädagogInnen jeden Tag sehr erfolgreich den Besuchern der „Werkstatt Natur“. Bestätigt wird dies durch zahlreiche positive Rückmeldungen von Eltern und PädagogInnen sowie durch den enormen Zustrom von Kindern in diese Erlebnisstätte. Es geht bereits so weit, dass die „kleinen Be-

sucher“ in ihrer Freizeit in die „Werkstatt Natur“ kommen. Am Wochenende zeigen sie gerne ihren Familien, wo die Jägerschaft „zu Hause“ ist und es feiern mittlerweile viele Kinder ihren Geburtstag bei „den Jägern“; damit ist die Auslastung auch an Wochenenden gegeben. Außerdem werden dadurch zusätzlich die Eltern, Großeltern u.a. mit unserer Informationsarbeit im jagdlichen Bereich erreicht.

Aber nicht nur so gelangt die jagdliche Öffentlichkeitsarbeit an Erwachsene. Auch bei diversen Veranstaltungen, wie beim „Tag der offenen Tür“, beim Jubiläumsfest „5 Jahre Werkstatt Natur“, beim „kulinarischen Auftakt der Niederwildsaison 2008“ und beim Abschlussfest der Jungjäger nach bestandener Prüfung (Jungjägerzeugnisverteilung), kommen Jahr für Jahr zahlreiche Besucher in das wald- und jagdpädagogische Zentrum. Dabei ergibt sich die Möglichkeit, dem Nichtjäger die Arbeiten und Anliegen der Jäger näher zu bringen.

Den Jägern sollte es aber auch Anliegen sein, die „Werkstatt Natur“ zu besuchen und bei verschiedenen Info-Veranstaltungen und Seminaren, wie z.B. bei Fallenstellerkursen, Zerwirkkursen oder Wildfleischbeschaukursen, ihren jagdlichen Wissenshorizont zu erweitern.





Das Areal der „Werkstatt Natur“ eignet sich ebenso hervorragend für Kurse zum Abführen von Jagdhunden, die von den Bezirksgeschäftsstellen des Landesjagdverbandes abgehalten werden. Durch die komplette Einzäunung des Geländes, das Vorhandensein eines Teiches und einer großen Wiese bestehen hier beste Voraussetzungen für die Apportier- und Wasserarbeit sowie für Gehorsamsübungen.

Die Kursangebote werden im Info-Blatt des Burgenländischen Landesjagdverbandes verlautbart.

Um die „Werkstatt Natur“ für Kinder attraktiv zu halten, finden sich laufend neue Stationen mit neuen Themengebieten im Naturerlebnisareal. Aktuell wurde eine Erlebnisstation errichtet, die das Thema Verkehrsunfälle mit Wildtieren aufgreift. Hier wird spielerisch aufgezeigt, wie schwierig und gefährlich es für Wild ist, Straßen zu überqueren und welche Maßnahmen der Jäger setzt, um das Wild und vor allem aber den Menschen vor Unfällen zu bewahren.



Weiters kommt in den burgenländischen Pflichtschulen die Schulmappe „Lernort Natur“, die vom Burgenländischen Landesjagdverband jährlich um neue thematische Schwerpunkte erweitert wird, zur Anwendung. Diese Unterlagen finden großen Anklang bei den Lehrkräften und werden von ihnen unterrichtsunterstützend genutzt – die praktische Umsetzung erfolgt vielfach in der „Werkstatt Natur“.



Beim diesjährigen Schwerpunktthema Rebhuhn und Fasan wird mit den Kindern z.B. ein Rebhuhnschirm gebaut und dessen Bedeutung erläutert. Ebenso wird die Räuber-Beute-Beziehung zwischen Fasan und Fuchs und die daraus resultierenden Aufgaben des Jägers den Kindern spielerisch und einfühlsam erklärt. Es wird einfach versucht, die Notwendigkeit der Jagd nach außen zu transportieren.



Mit der „Werkstatt Natur“ ist eine effiziente und bereits europaweit angesehene Institution entstanden, die ihresgleichen suchen kann und dies nicht nur durch die einzigartige Einrichtung und Ausstattung, sondern auch durch ihr kompetentes und speziell für jagd- und waldpädagogische Aufgaben geschultes Personal.

Ein Besuch in der „Werkstatt Natur“ soll einen Ausflug der Jägerschaft mit der ortseigenen Schule ins heimische Revier nicht ersetzen, sondern ihn bereichern und ergänzen, stehen doch hier Mittel und Möglichkeiten zur Verfügung, die anderswo kaum zu finden sind.

Beides miteinander zu verbinden, bringt uns sicher dem Ziel ein großes Stück näher, der Jagd gebührendes Verständnis und der Jägerschaft angemessenes Ansehen zu verleihen.

Nähere Informationen und Anmeldung:

Burgenländischer Landesjagdverband
„Werkstatt Natur“

Fö. Ing. Roman Bunyai,

Handy: 0664/24 111 53

Email: info@bljv.at

Homepage BLJV: www.bljv.at

Homepage „Werkstatt Natur“:

www.werkstatt-natur.at